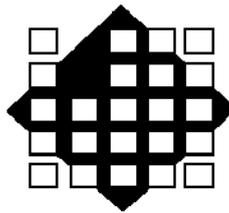


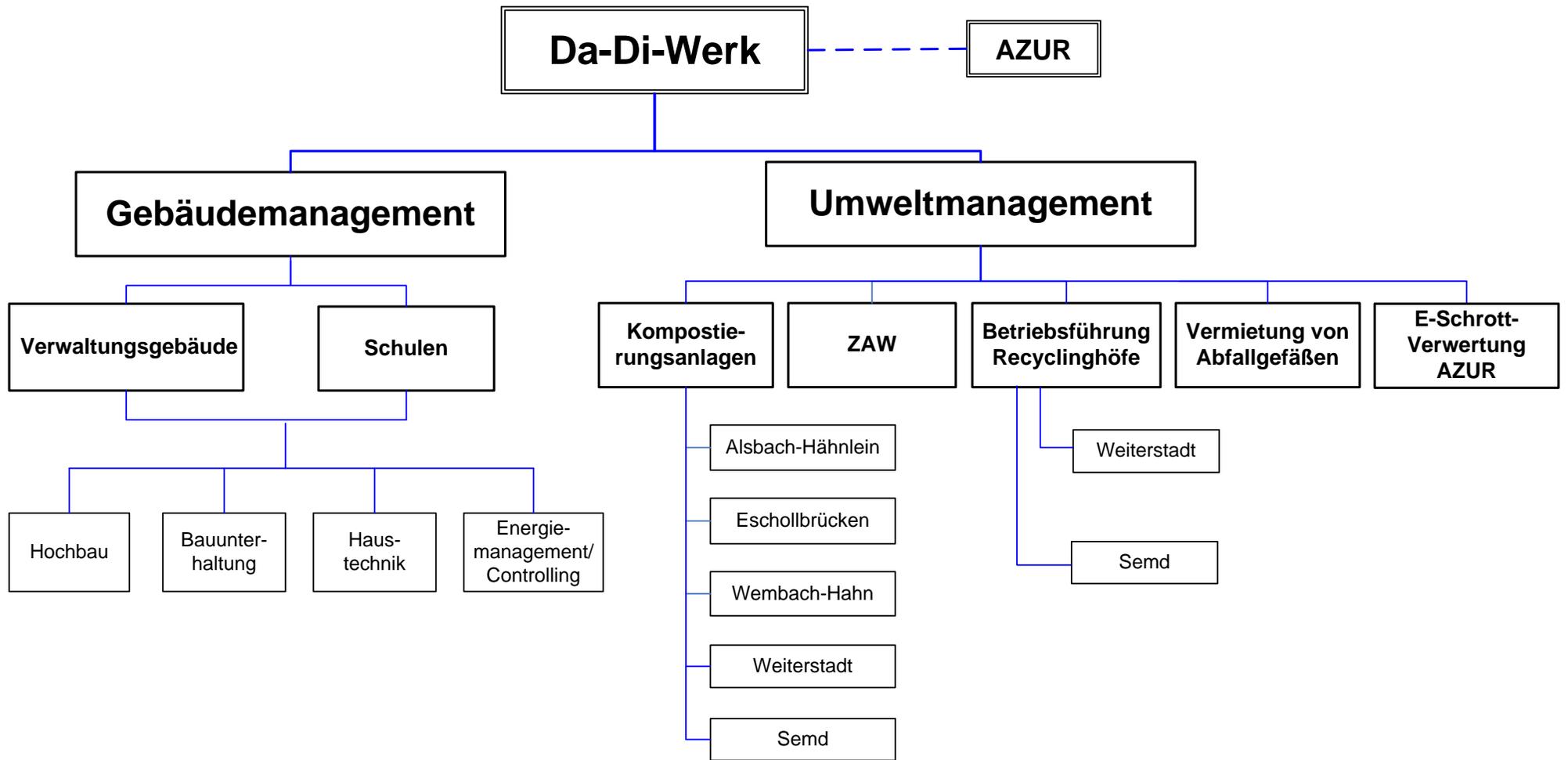
NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN

2015

**Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**



Da-Di-Werk



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organigramm	0
Satzung	1
Vorbericht - Allgemein/ Gebäudemanagement/ Umweltmanagement -	3
Vermögensplan - Gebäudemanagement -	5
Vermögensplan - Umweltmanagement -	35
Vermögensplan - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement -	41

Nachtragswirtschaftsplan

2015

des Da-Di-Werkes

- Haushaltssatzung -

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Nachtragswirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2015 in seiner Sitzung am 28.09.2015 wie folgt beschlossen:

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr festgesetzt €
a) im Erfolgsplan				
die Erträge	---	---	Keine Änderung	---
die Aufwendungen	---	---	Keine Änderung	---
b) im Vermögensplan				
die Einnahmen		7.073.400,00	61.143.800,00	54.070.400,00
die Ausgaben		7.073.400,00	61.143.800,00	54.070.400,00

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 46.773.300,00 € auf den Betrag in Höhe von 39.699.900,00 € neu festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 41.831.000,-- € nicht geändert.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.
5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Darmstadt, den 28.09.2015

in Vertretung
Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Vorbericht

zum Nachtragswirtschaftsplan 2015

- Betriebszweig Gebäudemanagement -

Allgemeines

In der Haushaltssatzung (Seite 1) sind die Planzahlen für die Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement in Summe ausgewiesen. Die Aufteilung in die beiden Betriebszweige stellt sich wie folgt dar:

	Gebäudemanagement		Umweltmanagement
	Schulen	Verwaltungsgebäude	
<u>Erfolgsplan</u>		Keine Änderung	
<u>Vermögensplan</u>			
Einnahmen	45.770.200,00 €	5.706.000,00 €	2.594.200,00 €
Ausgaben	45.770.200,00 €	5.706.000,00 €	2.594.200,00 €

Vermögensplan

Das Regierungspräsidium hat mit der Haushaltsgenehmigung vom 18.06.2015 als Auflage zum Wirtschaftsplan 2015 das Kreditvolumen des Da-Di-Werkes im Rahmen der Einzelgenehmigungen auf eine Größenordnung von 39,7 Mio. € begrenzt. Dies entspricht der Höhe der Verpflichtungsermächtigungen in 2014.

Mit diesem Nachtragswirtschaftsplan 2015 wird durch die Priorisierung der Maßnahmen der Gesamtbetrag der Kredite um 7,07 Mio. € auf einen Betrag in Höhe von 39,7 Mio. € reduziert. Der Zielwert zur Kreditaufnahme wurde erreicht, indem Teile der Baumaßnahmen der aktuellen Bauablaufplanung angepasst oder verschoben wurden.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 41,8 Mio. € zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren wurde nicht geändert.

Durch die Neu-Priorisierung der Maßnahmen ist es erforderlich, die vom Kreistag am 15.12.2014 beschlossene Prioritätenliste zur Investitionsplanung 2008-2021 zum Schulbau- und Sanierungsprogramm und der Verwaltungsgebäude zu ändern und mit dem Nachtragswirtschaftsplan 2015 dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

- Betriebszweig Umweltmanagement -

Im Betriebszweig Umweltmanagement sind weder im Erfolgsplan noch im Vermögensplan Entwicklungen eingetreten, die eine Korrektur der Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2015 erfordern hätten.

Vermögensplan
Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen**Zu Mittelherkunft**

Die Darlehensaufnahme im Rahmen des Schulbauprogramms reduziert sich um 8.998.400 €.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz
		€	€	€
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	7.955.000	7.955.000	0
2	Zuweisungen vom Land/ Bund	1.200.000	1.200.000	0
3	Schulbaupauschale	420.000	420.000	0
4	Invest.-Zuschuss Seeheim-Jugendheim 3 Feldhalle	0	0	0
5	Gersprenzhalle, grundhafte energetische Sanierung Anteil Gemeinde	0	0	0
6	Zuführung aus dem Erfolgsplan	692.400	692.400	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	10.267.400	10.267.400	0
	Darlehensaufnahme			
7	Kreditmarkt	35.502.800	44.501.200	-8.998.400
	Gesamtsumme Deckungsmittel	45.770.200	54.768.600	-8.998.400

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Gemäß den Auflagen zur haushaltrechtlichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde zum Wirtschaftsplan 2015 wird die Gesamtdarlehensaufnahme auf eine Höhe von 39,7 Mio. € begrenzt. Aufgrund dessen ist eine neue Priorisierung der Baumaßnahmen vorzunehmen.

Detaillierte Erläuterungen zu Änderungen der Planansätze befinden sich bei den jeweiligen Einzelbudgets.

Änderungen bezüglich Aktivierte Eigenleistungen sind nur angeführt, wenn die zugehörige Maßnahme nicht anderweitig erwähnt wird.

Zu Mittelverwendung

EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)

Für die Ausstattung von zehn Arbeitsplätzen für neue Mitarbeiter müssen zusätzliche Mittel in 2015 bereitgestellt werden. Zudem entstehen mit der Einführung von Enaio (Management-System für digitale Dokumente) Ausgaben für Vorlauf-/Lizenzkosten sowie für die Erweiterung der Arbeitsplätze um jeweils einen Monitor, welcher für die Arbeit mit dem Management-System erforderlich ist.

Im Rahmen der Einführung fallen ferner Kosten für Anschaffung neuer Hardware (Server), Beratung, Lizenz und Dienstleistungen für die Inbetriebnahme der Software an. Diese Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Arbeitsgeräte Hausmeister

Zusätzliche Mittel werden für die Ausstattung der Hausmeisterräume (Büro, Werkstatt, etc.) im Ersatzbau der Friedrich-Ebert-Schule benötigt. Zudem wird an der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt in einer übernommenen Dienstwohnung ein neuer Hausmeisterstützpunkt mit Büros und Besprechungszimmer eingerichtet.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2015	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>1. Maßnahmen an Kreisschulen allg.</u>					
1		Baukosten Kreisschulen allgemein	900.000	900.000	0	0	0
2		Maßnahmen zur Energieeinsparung	900.000	900.000	0	0	0
3		Ausbau von Pausenhöfen	300.000	300.000	0	0	0
4		Notstromeinspeisemöglichkeit an div. Sporthallen	0	0	0	0	0
5		Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten	200.000	200.000	0	0	0
		<u>Sonderprogramm</u>					
6		Sonnenschutz	0	0	0	0	0
7		Anschluss elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke	0	0	0	0	0
8		Baukosten rationelle Energieverwendung	90.000	90.000	0	0	0
9		Betriebsoptimierung	170.000	170.000	0	0	0
		Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	2.560.000	2.560.000	0	0	0
		<u>2. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>					
10		Neubeschaffung Tafeln	5.000	5.000	0	0	0
11		Schul- und Lehrküchen	100.000	100.000	0	0	0
12		Sonstiges Geschäftsstelle Kreishaus DA	56.000	56.000	0	0	0
13		EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)	62.000	30.000	32.000	80.000	0
14		Reinigungsgeräte	42.000	42.000	0	0	0
15		Arbeitsgeräte Hausmeister	64.000	56.000	8.000	0	0
16		Sonstiges	6.600	6.600	0	0	0
17		inv. Erwerb bewegl. Anlagevermögen Gärtner/ Maler	0	0	0	0	0
		Zwischensumme 2 (bewgl. Sachen des Anlagevermögens)	335.600	295.600	40.000	80.000	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Aktivierten Eigenleitungen zur laufenden Nr. 19 wurden entsprechend dem voraussichtlichen Bauablauf angepasst.

Joachim-Schumann-Schule

Neubau (ehem. Grund. energ. Sanierung)

Im Zuge der Betriebsoptimierung wurden Mängel an der Lüftungsanlage festgestellt. Die Anlage ist nicht für einen getrennten Sommer- und Winterbetrieb ausgelegt. Da die innenliegenden Räume (WCs und Putzräume) mechanisch belüftet werden müssen, muss stets die komplette Lüftungsanlage laufen. In den Sommermonaten wird so warme Außenluft ins Gebäude gebracht, das Gebäude erwärmt sich immer stärker. Die über die Nachtlüftung erreichte Abkühlung reicht nicht aus, um das Gebäude auf niedrigen Temperaturen zu halten. Hinzu kommt, dass die Lüftungskanäle nicht isoliert sind und nächtliche niedrige Außentemperaturen unter 18° C nicht genutzt werden können (Kondensation an den Lüftungskanälen). Zudem ist durch die durchgängige Betriebszeit der Anlage der Energieverbrauch unnötig hoch. In einem ersten Schritt soll das Kanalnetz schnellstmöglich derart ergänzt werden, dass außenliegende Bereiche im Sommerbetrieb durch Lüftungsjalousieklappen abgetrennt werden können, sodass nur noch die innenliegenden Räume belüftet werden. Die dafür erforderlichen niedrigen Luftmengen können von den vorhandenen Lüftungsgeräten nicht geleistet werden, es werden zwei neue Lüftungsgeräte erforderlich.

Sollte der Erfolg dieses ersten Schrittes nicht ausreichen, wird in einem zweiten Schritt jeweils eine Lüftungsklappe je Klassenraum nachgerüstet, um die Klassenräume in die Nachtauskühlung einzubinden.

Zentrale Biomasse-Heizungsanlage

Nach der Inbetriebnahme der zentralen Biomasse-Heizungsanlagen ergeben sich für diverse Nachrüstungen und Anpassungen bei dem Nahwärmenetz, den Zyklonen, der Feuchtigkeitsabfuhr, dem Staubnetz und der Abschüttwand sowie den Honoraren Mehrkosten in Höhe von 100.000 €.

Hans-Quick-Schule

Umbau Klassenräume zu Betreuungsräumen ggf. Zubau Ganztagsbereich und Betreuung

Im Oktober 2014 wurde nach einem Schadstofffund die Entscheidung für eine Schadstoffsanierung der ehemaligen Betreuungsräume in der Hans-Quick-Schule getroffen. Die in diesem Rahmen vorgenommenen Maßnahmen und Leistungen wurden über bereits angemeldete Mittel abgedeckt. Durch die Schadstoffsanierung kam es zu einer Verschiebung sicherheits- und brandschutzrelevanter Maßnahmen. Zur Fertigstellung des Umbaus ist für diese verschobenen Maßnahmen eine Erhöhung des Ansatzes notwendig.

Marienschule

Betreuungsräume Mensa, Bibliothek, Mediathek

Die Umsetzung der Baumaßnahme verschiebt sich um mindestens ein Jahr. Zudem haben Prüfungen ergeben, dass die Räumlichkeiten der Mensa die gestellten gesetzlichen Anforderungen nicht mehr erfüllen können. Daher ist ein Zubau in Planung, der die Gesamtkosten um 150.000 € erhöht.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>3. Schulbaumaßnahmen</u>					
	02-5	Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen					
18		Neubau (ehem. Grund. energ. Sanierung)	350.000	0	350.000	150.000	0
19		Mensagebäude	0	0	0	3.100.000	3.100.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 19</i>	40.000	0	40.000	0	0
20		Zentrale Biomasseheizung	100.000	0	100.000	0	0
	03-1	Hans-Quick-Schule, Bickenbach					
		Umbau Klassenräume zu Betreuungsräumen ggf. Zubau Ganztagsbereich und Betreuung	200.000	0	200.000	0	0
21		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 21</i>	10.400	0	10.400	0	0
	04-2	Marienschule, Dieburg					
		Betreuungsräume Mensa, Bibliothek, Mediathek	0	100.000	-100.000	100.000	400.000
22		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 22</i>	0	10.000	-10.000	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahme mit der laufenden Nr. 23 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Berufsschulen in Dieburg

ggf. Zubaumaßnahmen im Zusammenhang mit Konzept für die Berufsschulen in Darmstadt

Die Umsetzung der Baumaßnahme verschiebt sich, da im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Berufsentwicklungsplan zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg noch ein Abstimmungsbedarf besteht.

Gustav-Heinemann-Schule

Gesamte Maßnahmen

Aufgrund der Änderung des Bauablaufes, d.h. des Bauens nur während der Schulferien, wird sich die Sanierung an der Gustav-Heinemann-Schule in Dieburg um mehrere Jahre verlängern. Als Folge ist von einer Steigerung der Kosten u.a. durch mehrfache Baustelleneinrichtung und einem erhöhten Planungs- und Koordinierungsaufwand auszugehen.

Leer-Zentrum

Mehrzweck- und Mensagebäude

Die Sanierung des Mehrzweck- und Mensagebäudes auf dem Leer-Zentrum in Dieburg wird vorgezogen. Der Beginn der Planungsphase liegt nun in 2016. Gleichzeitig wird der Ansatz für die Sanierung der Alfred-Delp-Schule in Dieburg in das Jahr 2018 geschoben. Grund hierfür ist die kostengünstigere und schneller zu realisierende Umsetzung der Maßnahme auf dem Leer-Zentrum.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
23	04-3	Goetheschule, Dieburg					
		Behindertenaufzug	0	260.000	-260.000	260.000	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 23</i>	0	26.000	-26.000	0	0
24	04-4	Alfred-Delp-Schule, Dieburg					
		Grundhafte energetische Sanierung (2. BA)	0	0	0	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 24</i>	0	0	0	0	0
25	04-5	Berufsschulen in Dieburg					
		ggf. Zubaumaßnahmen im Zusammenhang mit Konzept für die Berufsschulen in Darmstadt	0	0	0	0	100.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 25</i>	0	6.000	-6.000	0	0
26	04-7	Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg					
		Grundhafte brandschutztechnische Sanierung	0	500.000	-500.000	747.000	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 26</i>	20.000	46.000	-26.000	0	0
27		Sanierung Schwimmbecken	0	0	0	50.000	0
28	04-9	Leer-Zentrum, Dieburg					
		Infrastrukturkonzept für Rettungswege und Verkehrsführung (Planungskosten)	100.000	100.000	0	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 28</i>	5.000	0	5.000	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahme mit der laufenden Nr. 32 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Die Planansätze der Baumaßnahme mit den laufenden Nr. 36 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Stephan-Gruber-Schule

Herstellung von zwei neuen Betreuungsräumen (Umbau der Nebenräume in der alten Halle)

Die Nebenräume der alten Halle müssen nach einer anhängigen Überprüfung höchstwahrscheinlich abgerissen werden. Daher ist im Rahmen der Ganztagsbetreuung der Zubau mehrerer Mobi-Skul-Pavillons erforderlich. Die zusätzlichen Mittel werden im Rahmen einer Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Lessingschule

Zubau von 6 Mobi-Skul-Pavillon inkl. Abriß Geb.-Nr. 06-1-004

Im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung ist der Zubau von sechs Mobi-Skul-Pavillons erforderlich. Die zusätzlichen Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Schillerschule

Mobi-Skul für einen Klassenraum

Im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung ist der Zubau von einem Mobi-Skul-Pavillon erforderlich. Die Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Gerhart-Hauptmann-Schule

Zubau 15 AUB + 2 Räume sowie Sek II (2./3. BA) und Nachrüstung der NW-Ausstattung in drei NW-Räumen aus 1. BA

Aufgrund der bisherigen Kostenprognosen waren die Ansätze der Baumaßnahme zu hoch angesetzt. Durch gute Ausschreibungsergebnisse sowie durch eine Korrektur der Kostenberechnung des Architekturbüros konnte der Ansatz reduziert werden.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2015	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	05-1	Stephan-Gruber-Schule, Eppertshausen					
29		Herstellung von zwei neuen Betreuungsräumen (Umbau der Nebenräume in der alten Halle)	150.000	150.000	0	400.000	100.000
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 29</i>	15.000	15.000	0	0	0
	06-1	Lessingschule, Erzhausen					
30		Zubau von 6 Mobi-Skul-Pavillon inkl. Abriss Geb.-Nr. 06-1-004	0	0	0	800.000	0
	08-2	Schillerschule, Griesheim					
31		Mobi-Skul für einen Klassenraum	0	0	0	150.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 31</i>	0	0	0	0	0
	08-3	Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim					
32		Mensa / Ganztagsbetreuung Planungskosten 2013	0	110.000	-110.000	110.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 32</i>	0	11.000	-11.000	0	0
33		Abriss und Neubau statt Sanierung	0	0	0	3.860.000	3.860.000
	08-4	Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim					
34		Zubau 15 AUB + 2 Räume sowie Sek II (2./3. BA) und Nachrüstung der NW-Ausstattung in drei NW-Räumen aus 1. BA	400.000	3.120.000	-2.720.000	600.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 34</i>	40.000	71.800	-31.800	0	0
35		Containeranlage	110.000	110.000	0	0	0
36		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1	0	350.000	-350.000	1.000.000	1.500.000
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 36</i>	0	18.200	-18.200	0	0
37		Außenanlagen im Zusammenhang mit grundh. energ. Sanierung	540.000	540.000	0	270.000	270.000
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 37</i>	54.000	54.000	0	0	0
38		ggf. Neubau zweite Mensa	0	0	0	500.000	500.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahme mit den laufenden Nr. 41 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Haslochbergschule

Umbau ehem. Wohnung zur Mensa

Die Haslochbergschule ist nicht Teil des Pakts für den Nachmittag. Aus diesem Grund wurde eine neue Priorisierung der Baumaßnahme vorgenommen und der Umbau um mehrere Jahre verschoben.

Albert-Einstein-Schule

Neuorganisation NW-Bereich

Die Planansätze der Baumaßnahme werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst. Zudem kommt es bei der Maßnahme durch die Einbeziehung der Sanierung der schadhaften Sanitäranlagen im Bereich Physik insgesamt zu Mehrkosten von 400.000 €. Die Mittel werden teilweise im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Geiersbergschule

Umbau ehem. Verwaltung zum Kindergarten

Der Umbau der ehemaligen Verwaltung zum Kindergarten entfällt. Da die Pestalozzischule nicht gekauft wird, ist der geplante Umzug des Kindergartens aus der Pestalozzischule in die Geiersbergschule ebenfalls nicht mehr notwendig.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
39	09-1	Haslochbergschule, Groß-Bieberau					
		Umbau ehem. Wohnung zur Mensa	0	400.000	-400.000	0	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu lfd. Nr. 39</i>	0	40.000	-40.000	0	0
40	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau					
		Neuorganisation NW-Bereich	0	1.500.000	-1.500.000	1.500.000	1.120.000
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu lfd. Nr. 40</i>	0	78.000	-78.000	0	0
41		Grundhafte Sanierung Sanitäranlagen inkl. neuer Nahwärmeanschluß zur Heizenergieversorgung der Großsporthalle	0	700.000	-700.000	400.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu lfd. Nr. 41</i>	0	70.000	-70.000	0	0
42	10-1	Geiersbergschule, Groß-Umstadt					
		Neubau Mensa, Verwaltung und Betreuungsräume	0	0	0	500.000	500.000
43		Umbau ehem. Verwaltung zum Kindergarten	0	0	0	0	1.800.000
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu lfd. Nr. 43</i>	0	0	0	0	0
44	10-2	Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt					
		Grundhafte energ. Sanierung, Umbau im Bestand und/oder Zubau	0	0	0	4.200.000	4.200.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahme mit den laufenden Nr. 46 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Die Planansätze der Baumaßnahme mit der laufenden Nr. 48 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Max-Planck-Schule

Neubau in Holztafelbauweise auf dem Gelände der MPS statt Ankauf, Umbau Pestalozzischule
Anstatt eines Ankaufs und Umbaus der Pestalozzischule wird ein Neubau in Holztafelbauweise auf dem Gelände der Max-Planck-Schule errichtet. Die für den Neubau erforderlichen Mittel in Höhe von voraussichtlich 3,4 Mio. € werden in den Jahren 2015 bis 2017 bereitgestellt.

Friedensschule

Ankauf und Umbaukosten

Bei der Planung der neuen Heizzentrale in der alten Friedensschule wurde festgestellt, dass die neuen Kessel nicht im Bestand integrierbar sind. Entsprechend wird eine Variante mit eigenständigem Kesselhaus auf dem Gelände ausgeführt. Weiterhin werden Kosten für MSR-Technik einschließlich Planungskosten in Höhe von 70.000 € in Ansatz gebracht. Durch die veränderten Voraussetzungen und die erforderliche MSR-Technik entstehen insgesamt Mehrkosten von 140.000 €, die als Verpflichtungsermächtigung eingeplant werden.

Albert-Schweitzer-Schule

Zubau 1 Mobi-Skul-Pavillon

Im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung ist der Zubau eines Mobi-Skul-Pavillons erforderlich. Die Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Modautalschule

Grundhafte energetische Sanierung

Am Gebäude 1 der Modautalschule in Ernsthofen wird seit 2009 eine grundhafte energetische Sanierung durchgeführt. Derzeit befindet sich die Baumaßnahme in der Abschlussphase. Im Laufe des Projektverlaufs ergaben sich neben korrigierten Kostenprognosen auch neue Anforderungen und Maßnahmen. Die Notwendigkeit einer nicht aufschiebbaren Teil-Kanalsanierung (160.000 €) vor Ausführung der Arbeiten an der Außenanlage wurde erst Anfang 2015 bekannt. Weitere Mehrkosten entstanden in der Baukonstruktion (81.400 €) durch Massenmehrungen, neue Kostenberechnungen und eine Mietzeitverlängerung der Lager-/Ausweichcontaineranlage. Im Bereich Haustechnik (157.900 €) kommt es u.a. bei der Lüftungsanlage und der MSR-Technik durch Sommerlüftung sowie Anpassung der Brandschutzklappensteuerung zu erhöhten Ausgaben. Durch die oben genannten Änderungen war zudem eine Anpassung der Planungshonorare (92.500 €) erforderlich.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	10-3	Wendelinusschule, Groß-Umstadt					
45		Umbau von Klassenräumen zu Mensa und Betreuungsräumen	600.000	600.000	0	0	0
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 45</i>	60.000	60.000	0	0	0
	10-7	Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt					
46		Ankauf und Umbaukosten Kindergarten Diakonie	0	300.000	-300.000	0	600.000
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 46</i>	0	30.000	-30.000	0	0
47		Neubau in Holztafelbauweise auf dem Gelände der MPS statt Ankauf, Umbau Pestalozzischule	800.000	0	800.000	2.000.000	900.000
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 47</i>	41.600	0	41.600	0	0
48		Ausbau Dachgeschoss (Kursräume)	700.000	600.000	100.000	500.000	2.400.000
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 48</i>	36.400	31.200	5.200	0	0
	11-1	Friedensschule, Groß-Zimmern					
49		Ankauf und Umbaukosten	1.630.000	1.630.000	0	140.000	0
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 49</i>	84.800	84.800	0	0	0
	11-2	Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern					
50		Zubau 1 Mobi-Skul-Pavillon	0	0	0	150.000	0
	12-1	Ludwig-Glock-Schule, Messel					
51		Investitionszuschuss Mensa an Kindergarten (pauschal)	150.000	150.000	0	0	0
	13-1	Modautalschule, Ernhofen					
52		Grundhafte energetische Sanierung	1.204.000	712.200	491.800	0	0
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 52</i>	62.600	37.000	25.600	0	0
	14-4	Schule am Pfaffenberg, Mühlthal					
53		Grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	0
		<i>Aktivierete Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 53</i>	0	0	0	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit den laufenden Nr. 57, 58 und 59 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

J.-F.-Kennedy-Schule

Neubau Mensa/Ganztagsbetreuung + Umbau Verwaltung 2012/13

Im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung ist der Neubau einer Mensa zwingend erforderlich. Die beiden bisher vorgesehenen Einzelmaßnahmen „Umbau Ganztagsbetreuung und Verwaltung“ sowie „Neubau Mensa“ wurden zusammengefasst und im Ablauf getauscht.

Regenbogenschule

Zubau 2 Mobi-Skul-Pavillon für Betreuung

Anstatt eines Pavillons für Betreuung ist im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung der Zubau von zwei Mobi-Skul-Pavillons erforderlich. Aufgrund der Anhebung der Pavillonanzahl muss der Ansatz in 2015 erhöht werden.

Gutenbergschule

Grundhafte Sanierung Bestand Geb. 001/003

Bei der grundhaften Sanierung im Bestand an der Gutenbergschule kam es 2014 zur Kündigung des Planers und einem Projektneustart. Nach einer Bestandsuntersuchung und Überarbeitung des Entwurfs wurde eine Schätzung der Mehrkosten um 100.000 € eingestellt. Bei der Beseitigung der festgestellten Baumängel und Schadstoffe sowie der Umsetzung des neuen Entwurfs ergaben jedoch aus diversen zusätzlichen Arbeiten weitere Mehrkosten in Höhe von 121.000 €.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
54	15-1	J.-F.-Kennedy-Schule, Münster Neubau Mensa/Ganztagsbetreuung + Umbau Verwaltung 2012/13	0	0	0	400.000	400.000
55	15-2	Schule auf der Aue, Münster Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 55</i>	4.100.000 94.300	4.100.000 94.300	0 0	1.500.000 0	1.500.000 0
56	15-3	Regenbogenschule, Münster Zubau 2 Mobi-Skul-Pavillon für Betreuung <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 56</i>	400.000 24.000	240.000 24.000	160.000 0	0 0	0 0
57	16-2	Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt Neugestaltung Außenanlagen inkl. Buswendeschleife <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 57</i>	0 0	300.000 30.000	-300.000 -30.000	0 0	0 0
58		Neubau Biomasseheizung inkl. Nahwärmenetz <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 58</i>	0 0	650.000 65.000	-650.000 -65.000	0 0	0 0
59	16-3	Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt Neugestaltung Außenanlagen im Zusammenhang mit der Lichtenbergschule <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 59</i>	0 0	200.000 20.000	-200.000 -20.000	0 0	0 0
60	18-1	Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt Grundhafte energetische Sanierung <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 60</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
61	18-3	Gutenbergschule, Pfungstadt Grundh. Sanierung Bestand Geb. 001/003 <i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 61</i>	221.000 15.000	100.000 15.000	121.000 0	0 0	0 0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit den laufenden Nr. 65, 66 und 69 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Die Aktivierten Eigenleitungen zur laufenden Nr. 63 wurden entsprechend dem voraussichtlichen Bauablauf angepasst.

Friedrich-Ebert-Schule

Baukosten 3 – Feldsporthalle

Aufgrund höherer Ausschreibungsergebnisse gegenüber der Kostenberechnung aus 2011 in den Bereichen Fassade, Metallbau und Verglasungsarbeiten entstehen Mehrkosten in Höhe von 500.000 €, die als Verpflichtungsermächtigung eingeplant werden.

Grundschule in Gundershausen

Zubau 1-2 Mobi-Skul-Pavillon ggf. Abriss Geb.-Nr. 20-2-004

Im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung ist der Zubau von bis zu zwei Mobi-Skul-Pavillons erforderlich. Die Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	18-5	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt					
62		Baukosten 3 - Feldsporthalle	860.000	860.000	0	500.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 62</i>	44.700	44.700	0	0	0
63		Anbindung Halle an Schule, Freiflächengestaltung	900.000	900.000	0	0	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 63</i>	46.800	90.000	-43.200	0	0
64		Zubau Sek. II	230.000	230.000	0	0	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 64</i>	12.000	12.000	0	0	0
65		Außenanlage für Zubau Sek II und Gesamtareal	0	200.000	-200.000	115.000	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 65</i>	0	20.000	-20.000	0	0
	18-05	Friedrich-Ebert-Schule II, ehem. Lessingschule					
66		neue Mensa für die Goetheschule und Umbau im Bestand 2. BA	0	200.000	-200.000	0	0
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 66</i>	0	20.000	-20.000	0	0
	20-1	Rehbergsschule, Roßdorf					
67		Mensa / Betreuungsräume	0	0	0	200.000	200.000
	20-2	Grundschule, Gundershausen					
68		Zubau 1-2 Mobi-Skul-Pavillon ggf. Abriss Geb.-Nr. 20-2-004	0	0	0	300.000	0
	20-3	Justin-Wagner-Schule, Roßdorf					
69		Um-, Ausbau NW	0	200.000	-200.000	200.000	450.000
		<i>Aktivierte Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 69</i>	0	20.000	-20.000	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Maßnahme mit der laufenden Nr. 71 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Die Planansätze der Baumaßnahme mit der laufenden Nr. 70 und 75 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Schuldorf Bergstraße

Aufstellung 8 Mobi-Skul-Pavillon + WC-Bereich anstelle der Sanierung ehem. Internatsgebäude

Anstatt der Sanierung des ehem. Internatsgebäudes ist im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung der Zubau von acht Mobi-Skul-Pavillons sowie eines WC-Bereichs erforderlich. Hierfür werden die bereits zur Verfügung gestellten Mittel verwendet.

Carl-Ulrich-Schule

Zubau 4 Mobi-Skul-Pavillon ggf. Abriss Geb.-Nr. 23-1-003

Anstatt dem Abriss und Neubau des Pavillons ist im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung der Zubau mehrerer Mobi-Skul-Pavillons erforderlich. Zusätzliche Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Albrecht-Dürer-Schule

Grundhafte energetische Sanierung inkl. NW-Bereich

Die Planansätze der Baumaßnahme werden zunächst an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst. Durch die vorausgegangene umfangreiche Schadstoffsanierung kommt es zu Verzögerungen der eigentlichen Sanierungsarbeiten. Dieser Verzug resultiert in erhöhten Baukosten und daraus abzuleitende gestiegene Planungshonorare. Vor der Wiederinbetriebnahme des Gebäudes ist zudem eine Sanierung und in Teilbereichen eine Erneuerung der außenliegenden Grundleitungen notwendig (Kanalsanierung). Anschließend müssen die Außenanlagen ebenfalls wiederhergestellt oder erneuert werden. Folglich werden für diese Maßnahme bis 2017 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 2,94 Mio. € bereitgestellt.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
70	21-02	Eichwaldschule, Schaafheim					
		Grundhafte energetische Sanierung	500.000	1.240.000	-740.000	2.980.000	2.780.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 70</i>	26.000	64.500	-38.500	0	0
71	22-1	Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim					
		Grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	2.320.000
72	22-3	Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim					
		Baukosten 3 - Feldsporthalle	280.000	280.000	0	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 72</i>	14.600	14.600	0	0	0
73		Außengelände 3-Feldsporthalle + 100 Parkplätze	550.000	550.000	0	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 73</i>	55.000	55.000	0	0	0
74		Aufstellung 8 Mobi-Skul-Pavillon + WC-Bereich anstelle der Sanierung ehem. Internatsgebäude	700.000	700.000	0	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 74</i>	36.400	70.000	-33.600	0	0
75		Planung und Umsetzung Infrastrukturkonzept	400.000	500.000	-100.000	500.000	500.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 75</i>	20.800	26.000	-5.200	0	0
76	23-1	Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt					
		Zubau 4 Mobi-Skul-Pavillon ggf. Abriss Geb.-Nr. 23-1-003	100.000	100.000	0	150.000	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 76</i>	5.200	10.000	-4.800	0	0
77	23-5	Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt					
		Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	5.650.000	8.550.000	-2.900.000	10.938.000	9.400.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 77</i>	130.000	196.700	-66.700	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Maßnahme mit der laufenden Nr. 82 verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Hessenwaldschule

Ersatzbau inkl. NW-Bereich

Im Jahr 2014 wurde an der Hessenwaldschule mit dem Ersatzbau inklusive des NW-Bereichs begonnen. Seit dieser Zeit kam es zu Planänderungen, zusätzlichen Leistungen und dadurch zu erhöhten Honoraren, die insgesamt eine Aufstockung des Ansatzes um 1.000.000 € notwendig machen. Planungsänderungen betrafen vor allem die Nachtlüftung für die Klassenzimmer sowie die Lehrerküche. Die Erneuerung der Leitung für den Trinkwasserhausanschluss, eine Verkleidung der Hallenbrüstung zur Verbesserung der Raumakustik sowie eine Leckage-Ortung waren Teil der zusätzlichen Leistungen, die zu den gestiegenen Ausgaben führten. Aufgrund der genannten Maßnahmen kam es auch in den Bereichen der Wärmeversorgungsanlage, der Lüftungsanlage und der MSR-Technik zu Mehrkosten.

Umbau Pavillon 23-6-003

Im Zusammenhang mit dem Umbau bzw. der Sanierung des Pavillon an der Hessenwaldschule entstehen nach Anpassung der Kostenberechnung Mehrkosten in Höhe von 489.000 €, die bereits im Jahr 2015 etatisiert werden.

Außenanlage

Nach einer Abstimmung mit der DaDiNa (Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation) wird die gesamte Buswendeschleife mit Haltestelle und Zufahrt komplett erneuert. Dies bedeutet einen Anstieg des bisherigen Umfangs und damit Mehrkosten in Höhe von 270.000 €. Davon werden 200.000 € im Nachtragswirtschaftsplan 2015 in den Planansatz 2015 aufgenommen. Die restlichen 70.000 € werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Anna-Freud-Schule

Zubau Mobi-Skul-Pavillon

An der Anna-Freud-Schule ist die Aufstellung eines Mobi-Skul-Pavillons für die Verwaltung erforderlich. Die Mittel werden im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Darlehenstilgung

Da sich die Darlehenstilgungen im Bereich Schulen im gleichen Umfang reduzieren, wie sie sich im Bereich Verwaltungsgebäude erhöhen, bleiben die Tilgungsleitungen im Jahr 2015 insgesamt gleich.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
				€			€
1	2	3	4	5	6	7	8
78	23-6	Hessenwaldschule, Weiterstadt					
		Ersatzbau inkl. NW-Bereich	8.340.000	6.910.000	1.430.000	470.000	1.000.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 78</i>	191.800	158.900	32.900	0	0
79	23-6	Umbau Pavillon 23-6-003	489.000	0	489.000	1.011.000	1.011.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 79</i>	25.400	0	25.400	0	0
80	23-6	Außenanlage	1.800.000	1.600.000	200.000	500.000	430.000
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu Ifd. Nr. 80</i>	41.400	83.300	-41.900	0	0
81	23-7	Anna-Freud-Schule, Weiterstadt					
		Zubau Mobi-Skul-Pavillon	0	0	0	300.000	0
82	23-7	Christoph Gaupner Schule + Herderschule, Darmstadt					
		Zuschuss	0	400.000	-400.000	0	290.000
		Zwischensumme 3 (Schulbaumaßnahmen)	33.807.200	42.765.200	-8.958.000	41.551.000	41.631.000
		Summe (1 - 3)	36.702.800	45.620.800	-8.918.000	41.631.000	41.631.000
		Darlehenstilgungen	9.067.400	9.147.800	-80.400		
		Gesamtsumme	45.770.200	54.768.600	-8.998.400	41.631.000	41.631.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Zu Mittelherkunft

Die Darlehensaufnahme im Bereich Verwaltungsgebäude erhöht sich um 1.925.000 €.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk				
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude				
Deckungsmittel (Mittelherkunft)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz
		€	€	€
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	770.000	770.000	0
2	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KFB	311.300	311.300	0
3	Zuführung aus dem Erfolgsplan	427.600	427.600	0
4	Invest.-Zuschuss Dieburg Umfahrung Kreishaus	0	0	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	1.508.900	1.508.900	0
	Darlehensaufnahme			
5	Kreditmarkt	4.197.100	2.272.100	1.925.000
	Gesamtsumme Deckungsmittel	5.706.000	3.781.000	1.925.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Zu Mittelverwendung

Sanierung Kreishaus Dieburg

Im Jahr 2012 begannen die Sanierungsarbeiten am Kreishaus in Dieburg. Der Wiedereinzug des Personals konnte im Juli 2015 planmäßig stattfinden. In der Abschlussphase der Baumaßnahme wurde ersichtlich, dass eine Erhöhung des Planansatzes für 2015 um insgesamt 1.750.000 € notwendig ist. Ein großer Teil der Mehrkosten entstand u.a. über unvorhergesehene Nachträge (Fassade, Bodenbelag, Brüstungskanal) insbesondere bei den Innenausbauarbeiten durch Bautoleranzen. Im Zuge der Ausführung der Außenanlagenarbeiten an Straße und Vorplatz kam es zudem zu erheblichen Kosten für die Entsorgung von belastetem Boden, der auszutauschen und wieder mit unbelastetem Material aufzufüllen war. Auch beim Innenputz und den techn. Anlagen entstanden Mehraufwendungen. Der Innenputz sollte zwar aus denkmalschutztechnischen Gründen weitgehend erhalten werden. Jedoch stellte sich heraus, dass größere Flächen schadhaft waren und erneuert werden mussten. Bei der Umsetzung der techn. Anlagen mussten Ausführungen geändert und Anpassungen an den Bestand vorgenommen werden. Weitere Gründe für die Mehrkosten sind die Bauzeitverlängerung durch die letztjährige Kündigung der Fa. Aksu, die zeitlich nicht mehr aufgefangen werden konnte sowie die Kosten für notwendige Gutachten und durch Erhöhung der anrechenbaren Kosten gestiegene Honorare der Planer- und Fachplanerleistungen.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

lfd. Nr.	Geb.-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>1. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens Kreishäuser</u>					
1		inv. Arbeitsgeräte Hausmeister	10.000	10.000	0	0	0
		Zwischensumme 1 (bewegl. Anlagevermögen)	10.000	10.000	0	0	0
		<u>2. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude</u>					
		Kreishaus Dieburg 04-27-					
2	001	Grundhafte brandscht. Sanierung Altbau inkl. Brandschutz	850.000	500.000	350.000	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu lfd. Nr. 2</i>	44.000	25.000	19.000	0	0
3	003	Sanierung Kreishaus Dieburg	2.650.000	1.250.000	1.400.000	0	0
		<i>Aktiviert Eigenleistungen zu lfd. Nr. 3</i>	143.100	67.500	75.600	0	0
		Kreishaus Darmstadt 00-28-					
4		inv. Baumaßnahmen / Brandschutz	500.000	500.000	0	200.000	200.000
5	005	Sanierung Trakt 5 (nur Planungskosten)	0	0	0	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Albert-Einstein-Schule

Ausbau Behelfskrankenhaus, Schadstoffsanierung + Planungskosten Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt

Die Maßnahme an der Albert-Einstein-Schule für das Kreisarchiv entfällt. Entgegen früheren Annahmen ist nach Einzug für den Ausbau (geplanter Beginn 2016) zurzeit kein Bedarf erkennbar.

Darlehenstilgung

Da sich die Darlehenstilgungen im Bereich Verwaltungsgebäude im gleichen Umfang erhöhen, wie sie sich im Bereich Schulen reduzieren, bleiben die Tilgungsleitungen im Jahr 2015 insgesamt gleich.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude							
Ifd. Nr.	Geb.-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2015		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2015	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
6	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß Bieberau Ausbau Behelfskrankenhaus, Schadstoffsanierung + Planungskosten Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt	0	0	0	0	0
		Zwischensumme 2 (Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude)	4.187.100	2.342.500	1.844.600	200.000	200.000
		Summe 1- 2	4.197.100	2.352.500	1.844.600	200.000	200.000
		Darlehenstilgung	770.000	689.600	80.400		0
		Darlehenstilgung aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	738.900	738.900	0		0
		Gesamtsumme	5.706.000	3.781.000	1.925.000	200.000	200.000

Vermögensplan
Betriebszweig Umweltmanagement

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk			
Vermögensplan Umweltmanagement			
Deckungsmittel (1. Mittelherkunft)			
Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz
	€	€	€
1	2	3	4
Abschreibungen	1.692.200	1.692.200	0
Darlehensaufnahme	0	0	0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0	0	0
Jahresüberschuss	902.000	902.000	0
Summe 1.	2.594.200	2.594.200	0

Erläuterungen – Vermögensplan Umweltmanagement

Zu Mittelverwendung

Die Planansätze der einzelnen Baumaßnahmen im Vermögensplan des Betriebszweigs Umweltmanagement bleiben unverändert.

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk					
Vermögensplan Umweltmanagement					
2. Mittelverwendung				Verpflichtungs- ermächtigungen 2015	
Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/ Plan 2015	Nachtrag	Plan
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
<u>Bauvorhaben</u>					
Kompostanlagen	130.000	130.000	0	0	0
Geschäftsstelle Messel					
Umbaukosten	30.000	30.000	0	0	0
Überdachung Abfallgefäße	60.000	60.000	0	0	0
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens					
Beschaffung von Abfallgefäßen	454.000	454.000	0	0	0
Kompostanlagen	870.000	870.000	0	0	0
Floratopbereich	5.000	5.000	0	0	0
Vermietung Arbeitsmaschinen	0	0	0	0	0
Geschäftsstelle Messel	182.000	182.000	0	0	0
Bewegliches Anlagevermögen AZUR GmbH	130.000	130.000	0	0	0
Darlehensstilgungen	533.600	533.600	0	0	0
Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	0	0	0
Zuführung zu liquiden Mitteln	91.900	91.900	0	0	0
Summe 2.	2.594.200	2.594.200	0	0	0

Vermögensplan

Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk				
Gesamtübersicht Mittelherkunft				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/ Plan
		€	€	€
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	10.728.500	10.728.500	0
2	Investitionszuschüsse	1.620.000	1.620.000	0
3	Zuführung aus liquiden Mitteln	1.120.000	1.120.000	0
4	Jahresüberschuss	902.000	902.000	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	14.370.500	14.370.500	0
5	Darlehensaufnahme	39.699.900	46.773.300	-7.073.400
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	39.699.900	46.773.300	-7.073.400
	Gesamtsumme Deckungsmittel	54.070.400	61.143.800	-7.073.400

Nachtragswirtschaftsplan 2015 Da-Di-Werk						
Gesamtübersicht Mittelverwendung						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/ Plan	Verpflichtungs- ermächtigung	
					Nachtrag	Plan
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Baumaßnahmen	40.774.300	47.887.700	-7.113.400	41.831.000	41.831.000
2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.986.600	1.946.600	40.000	0	0
3	Zuführung zu liquiden Mitteln aus dem Betriebszweig Umweltmanagement	91.900	91.900	0	0	0
4	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	0	0	0
	Zwischensumme	42.960.500	50.033.900	-7.073.400	41.831.000	41.831.000
5	Darlehenstilgung	11.109.900	11.109.900	0		
	Zwischensumme Darlehenstilgung	11.109.900	11.109.900	0		
	Gesamtsumme	54.070.400	61.143.800	-7.073.400	41.831.000	41.831.000